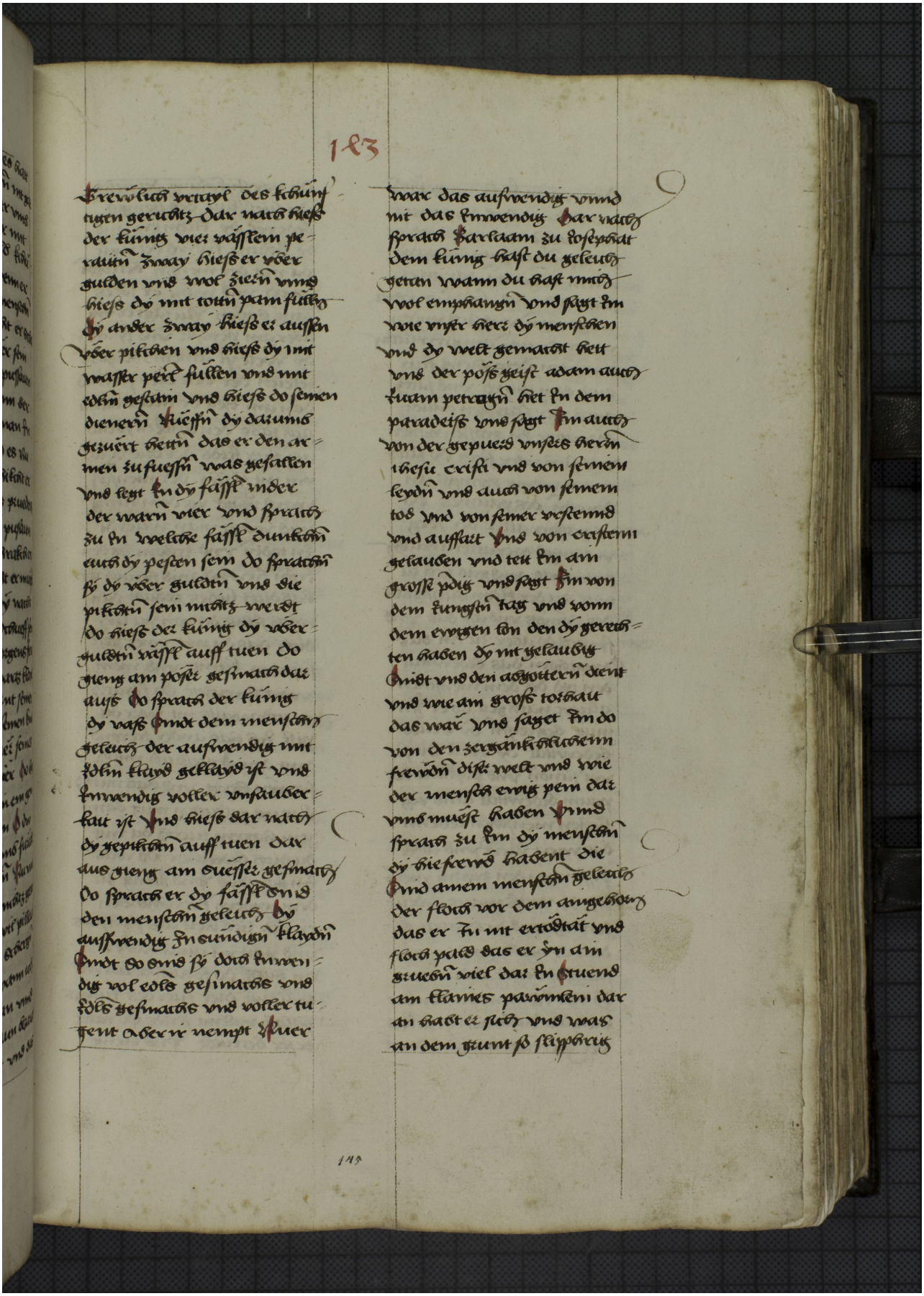
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



145

Trewlich vertryl des kchünig
tigen gerichtz dar nach hiess
der künig vier wässern pe
rainen zway hiess er vber
gulden vns wol zierin vmb
hiess do mit totin pam fülle
do ander zway hiess er aussen
vber pikchen vnd hiess do mit
wasser peri füllen vnd mit
edlin gestain vnd hiess do seinen
dienern ausgiessen do darumb
gezuert hetten das er den ar
men zu fuessen was gefallen
vnd legt in do fässl under
der waren vier vnd sprach
zu in welche fässl dunkchen
euch do pesten sein do sprachen
sie do vber gulden vnd die
pikchen sein mitz werdt
do hiess der künig do vber
guldin wässl auff tuen do
gieng am poset gesmach dar
aus do sprach der künig
do was innt dem menschen
geleich der ausswendig mit
edlin klaid gekleid ist vnd
innwendig voller vnsauber
kait ist vnd hiess dar nach
do gepiklten auff tuen dar
aus gieng am suesse gesmach
do sprach er do fässl den
den menschen geleich do
ausswendig in sundigen klaidin
innt do ewis sie doch innwen
dig vol edels gesmaches vnd
edels gesmaches vnd voller tu
gent oder er nempt zpuer
waar das auswendig vmmd
mit das inwendig dar nach
sprach Barlaam zu Josaphat
dem künig hast du geleich
geten warm du hast mich
wol empfangen vnd sagt in
wie unser herr do menschen
vnd do welt gemacht hett
vns der poss geist adam auch
tuam peregrin het in dem
paradeis vnd sagt in auch
von der geburd unsers herrn
ihesu cristi vns von seinen
leydin vnd auch von seinem
tod vnd von seiner vesterind
vnd auffart vns von erstem
gelauben vnd tett in am
grosse pdig vnd sagt in von
dem kunftin tag vnd vom
dem ewigen lon den do gerech
ten haben do mit gelaubig
knicht vns den abgottern dient
vnd wie am grosse torbaut
das war vns sayet in do
von den zergänkchlichern
freuden dise welt vnd wie
der menschen ewig pein dar
vmb muest haben vnmd
sprach zu in do menschen
do die feuer haben die
innd anem menschen geleich
der flach vor dem angehoen
das er in mit ertödiat vns
flach peich das er in am
stuchin viel dar in stuend
am flames parwinlen dar
an habt er sich vns was
an dem stum so slipprig